

Haushalt / Wohnen / Küche:

- » Auf weniger Verpackungsmüll achten und ggf. Nachfüllpacks kaufen
- » Zahnbürsten aus Holz anstatt aus Kunststoff verwenden
- » Rasierer mit auswechselbaren Klingen nutzen
- » Festes Shampoo/Spülung/Duschgel oder auffüllbare Kosmetika nutzen
- » Wiederverwendbare Abschminkpads (z. B. aus alten Handtüchern) statt Wattepad verwenden
- » Baukastensysteme bei Waschmitteln nutzen
- » Kosmetika oder Reinigungsmittel selbst herstellen – hierzu gibt es diverse Anleitungen in Büchern oder im Internet
- » KEIN MIKROPLASTIK: Hier hilft die App Tox Fox vom BUND herauszufinden, wo überall Mikroplastik und andere Schadstoffe drin sind.
- » Holzbürsten und Kupferschwamm statt Kunststoffschwamm nutzen
- » Stofflappen (aus alten Stoffen) statt Küchenrolle verwenden
- » Wachstücher oder verschleißbare Behälter statt Alu-/Frischhaltefolie nutzen
- » Kaffeekapseln vermeiden oder wiederbefüllbare Kapseln verwenden (8.000 Tonnen Verpackungsmaterial alleine in Deutschland!)
- » Kleinverpackungen meiden (sofern möglich)
- » Beim Einkauf Mehrwegbeutel statt Plastiktüte nutzen
- » Bei Hygienepapieren Recyclingprodukte nutzen – das spart Holz, Energie und Wasser



Büro und Schule:

- » Papierverbrauch reduzieren: Papierlose Medien wie Mail oder Telefon nutzen und Dokumente nur ausdrucken, wenn unbedingt notwendig
- » Duplex-Druck als Standard-Funktion beim Drucker einstellen – so wird Papier immer beidseitig bedruckt
- » Recyclingpapier aus 100 % Altpapier nutzen – das spart Holz, Energie und Wasser
- » Schutzumschläge für Hefte aus (Recycling)-Papier selbst basteln, anstatt Kunststoffhüllen verwenden
- » Statt Eingwegbecher umweltfreundlichere Thermobecher oder Mehrweg-Systeme nutzen (z. B. Recup)



Kleidung:

- » Fast-Fashion vermeiden und seltener neue Kleidung kaufen
- » Höherwertige Artikel wählen, die länger getragen werden können
- » Auf Pflegehinweise achten, damit man lange Freude an den Textilien hat
- » Textilien vermeiden, die nur chemisch gereinigt werden können
- » Kleidung tauschen über Kleiderkreisel oder Verkauf auf Flohmärkten, über Second-Hand-Läden oder Online-Portale
- » Kleidung upcyclen (aus einem Kleid wird eine Bluse mithilfe der Nähmaschine oder Änderungsschneiderei)



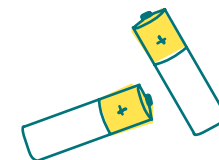
Essen und Trinken:

- » Mehrwegflaschen anstatt Einwegflaschen nutzen
- » Leitungswasser vermeidet die meisten Abfälle und ist Klimaschutz im Wasserglas.
- » Wochenplan für Mahlzeiten und Einkäufe erstellen
- » Vor dem Einkauf im Kühlschrank und Vorratsschrank prüfen, was noch vorhanden ist
- » Dem Plan entsprechend einkaufen
- » Lebensmittel korrekt lagern
- » Reste kreativ verwerten – hierfür gibt es Apps und Rezeptbücher
- » Ein abgelaufenes Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Grund, Lebensmittel wegzuerwerfen. Prüfen Sie mit Sehen, Riechen und Schmecken, ob die Lebensmittel noch gut sind.
- » Betreiben Sie Foodsharing und teilen Sie Lebensmittel, die Sie nicht mehr brauchen, z. B. wegen Urlaub.
- » Bei Essen außer Haus nach einem Seniorenteller fragen, wenn der Hunger nicht groß ist, oder die Pizza mit jemandem teilen.



Akkus und Batterien:

- » Prüfen, ob batteriebetriebene Produkte auch mit Akkus betrieben werden können
- » Bei Geräten darauf achten, ob der Akku austauschbar ist, um die Produkte möglichst lange nutzen zu können



Link-Liste für weiterführende Informationen:

- » www.duh.de/mehrweg-klimaschutz0/
- » www.zugutfuerdietonne.de
- » www.foodsharing.de
- » www.blauer-engel.de/de
- » [www.https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/suche?search_api_fulltext=abfall](https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/suche?search_api_fulltext=abfall)
- » www.nachhaltiger-warenkorb.de
- » www.forum-waschen.de
- » www.siegelklarheit.de



KONTAKT

Landratsamt Waldshut

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Telefon 07751/86 54 08, Telefax 07751/86 54 99

abfallwirtschaft@landkreis-waldshut.de

Kirchplatz 2,, 79761 Waldshut-Tiengen

www.abfall-landkreis-waldshut.de



Einfälle für weniger Abfälle

Hinweise
und Tipps zur
Abfallvermeidung



Landkreis
Waldshut
Abfallwirtschaft